

Arbeitsmarktentwicklung durch gedämpfte Konjunktur gebremst

April 2026

„Die schwache wirtschaftliche Erholung wird sich vorerst nicht weiter beschleunigen“, informiert AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter über die aktuelle Entwicklung. „Die jüngsten Prognosen für Vorarlberg gehen im Jahresdurchschnitt von einem Anstieg der Arbeitslosigkeit aus“, so Bereuter. Wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsmarkt sind eng miteinander verknüpft, das zeigt sich aktuell auch am neuerlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Die Zahl der arbeitslosen Personen ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 Prozent auf insgesamt 12.306 gestiegen. „Während die Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen unter 24 Jahren mit einem Plus von 1,3 Prozent nur leicht zunimmt, sind ältere Arbeitskräfte deutlich stärker betroffen. In der Gruppe der über 50-Jährigen stieg die Arbeitslosigkeit mit einem Plus von 12,9 Prozent markant an,“ analysiert Bereuter die Entwicklung. Im Rahmen der AMS Business Tour sind die AMS-Berater\_innen vom Service für Unternehmen überall bei den Unternehmen unterwegs und informieren über aktuelle Dienstleistungs- und Förderangebote. In den ersten drei Tourwochen wurden bereits über 300 Unternehmen persönlich besucht und gezielt über die Aktion 55+ informiert. Unternehmen erhalten eine attraktive Lohnkostenförderung, wenn sie arbeitslosen Menschen ab 55 Jahren eine Beschäftigung ermöglichen. „Gerade bei älteren Arbeitslosen ist eine rasche Integration in den Arbeitsmarkt entscheidend, um Langzeitarbeitslosigkeit zu verhindern“, betont der AMS-Landesgeschäftsführer.

Saisonbedingt, mit Ende der Wintersaison im Tourismus, waren im April 2026 12.306 Personen arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Anstieg von 752 Personen oder 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 55,8 Prozent oder 1.161 Personen mit einem Berufswunsch in der Beherbergung und Gastronomie haben bereits eine Einstellzusage für die kommenden Wochen. Die Anzahl der Personen in einer Ausbildung reduzierte sich um 97 (-3,6 Prozent) auf insgesamt 2.597. Zum Stichtag gab es 216 sofort verfügbare offene Lehrstellen, was einem Rückgang von 63 Lehrstellen (-22,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Anzahl der Lehrstellensuchenden reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 51 oder 19,9 Prozent auf insgesamt 205 Personen. Der Lehrstellenmarkt entwickelte sich weiterhin gut, auf eine offene Lehrstelle entfielen statistisch 0,9 Lehrstellensuchende.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
<b>unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)</b>	170.000	+2.000	+0,9%
<b>vorgemerkte Arbeitslose</b>	12.306	+752	+6,5%
<b>Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote</b>	6,8%	0,3	% - Punkte
<b>Schulungsteilnehmende</b>	2.597	-97	-3,6%
<b>beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen</b>	3.360	-469	-12,2%

**vorgemerkte Arbeitslose**

- ▶ 46,3 Prozent oder 5.694 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- ▶ Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 7.079 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 293 (+4,3 Prozent), davon 32 (+0,9 Prozent) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und 261 (+8,3 Prozent) bei den Frauen.
- ▶ Aktuell haben 2.093 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 17,0 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 15.
- ▶ Rückgänge gab es bei den Metall- und Elektroberufen (-19), der Nahrungsmittelherstellung und den Graphiker\_innen (jeweils -11). Zuwächse gab es bei den Hilfsberufen (+177), den Büroberufen (+135), den Fremdenverkehrsberufen (+102), den Techniker\_innen (+93) sowie den Reinigungsberufen (+91)
- ▶ Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 320.316, was einem Anstieg von 8.478 Personen oder 2,7 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

**Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote**

- ▶ Mit 6,8 Prozent lag die Arbeitslosenquote in Vorarlberg unter dem bundesweiten Durchschnitt (Österreich 7,5 Prozent). Am niedrigsten war die Arbeitslosenquote in Oberösterreich (5,2 Prozent), Salzburg (5,3 Prozent) sowie Tirol (5,8 Prozent).

**Schulungsteilnehmende**

- ▶ Die Zahl der Schulungsteilnehmenden reduzierte sich auf 2.597 Personen (-97) gegenüber dem Vorjahr.

**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende**

- ▶ Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 655 oder 4,6 Prozent auf 14.903 Personen.

**beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen**

- ▶ Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Lehr- und Kulturberufen (+279). Rückgänge gab es in den Metall- und Elektroberufen (-207), den Verkehrsberufen (-86), den Verwaltungsberufen (-75) sowie den Gesundheitsberufen (-69).

## vorgemerkte Arbeitslose

April 2026

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>vorgemerkte Arbeitslose</b>	12.306	+752	+6,5%
Frauen	5.784	+506	+9,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.522	+246	+3,9%
Inländer und Inländerinnen	6.825	+388	+6,0%
Frauen	3.237	+260	+8,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.588	+128	+3,7%
Ausländer und Ausländerinnen	5.481	+364	+7,1%
Frauen	2.547	+246	+10,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.934	+118	+4,2%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	1.027	+53	+5,4%
Frauen	321	+7	+2,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	706	+46	+7,0%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	2.093	-15	-0,7%
Frauen	1.100	+18	+1,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	993	-33	-3,2%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	17,0%	-1,2	%-Punkte
Frauen	19,0%	-1,5	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	15,2%	-1,1	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.366	+17	+1,3%
Frauen	614	+32	+5,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	752	-15	-2,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	7.079	+293	+4,3%
Frauen	3.418	+261	+8,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.661	+32	+0,9%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.861	+442	+12,9%
Frauen	1.752	+213	+13,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.109	+229	+12,2%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.854	-22	-0,8%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	23,2%	-1,5	%-Punkte
<b>nach höchster abgeschlossener Ausbildung</b>			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	5.694	+262	+4,8%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	46,3%	-0,7	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.998	+256	+6,8%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	661	+39	+6,3%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	1.026	+116	+12,7%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	784	+91	+13,1%

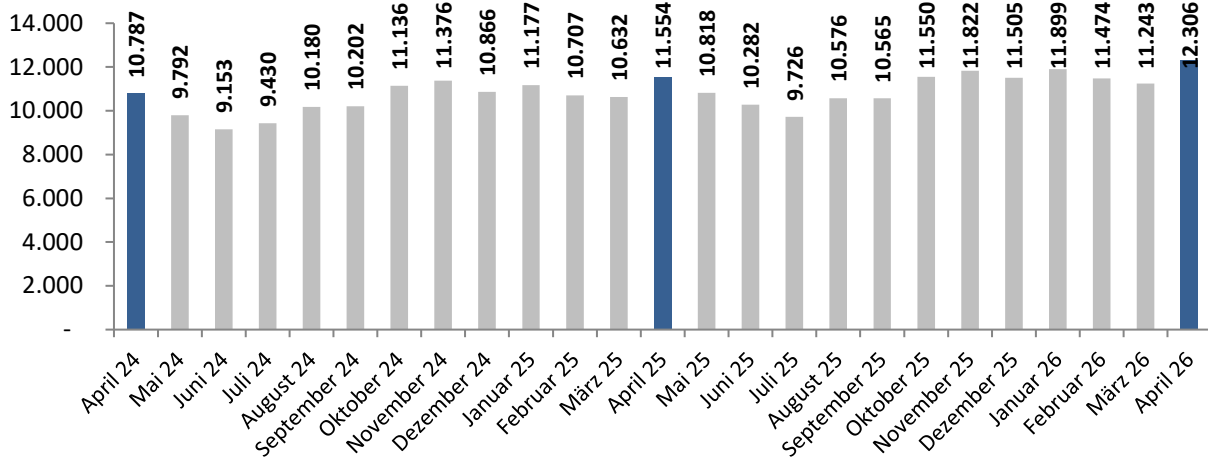
**vorgemerkte Arbeitslose**

April 2026

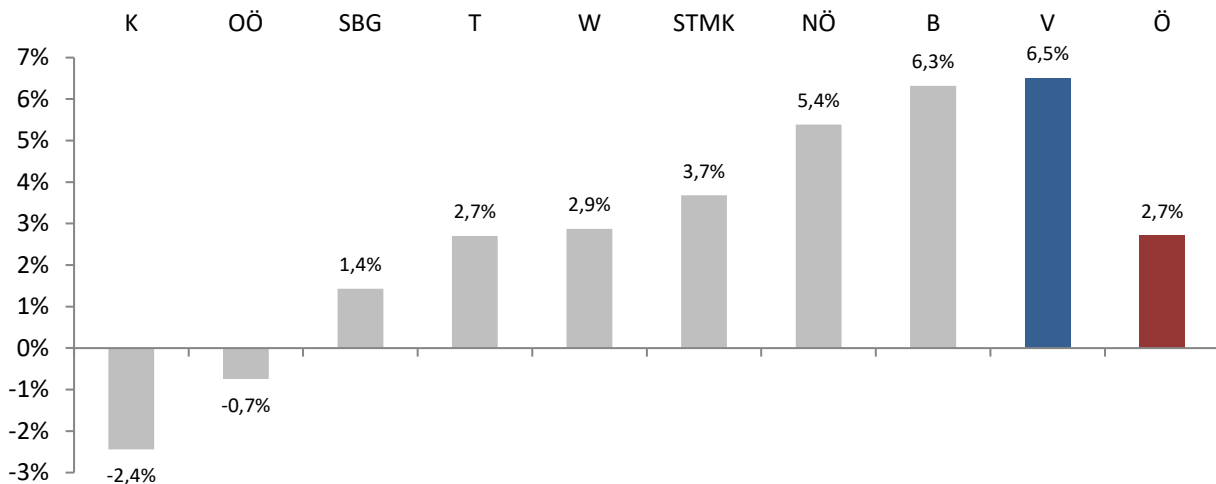
**zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch**

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.722	+177	+7,0%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	2.079	+102	+5,2%
allgemeine Büroberufe	1.625	+135	+9,1%
Handelsberufe	1.296	+73	+6,0%
Metall- und Elektroberufe	730	-19	-2,5%
Reinigungsberufe	646	+91	+16,4%
Techniker und Technikerinnen	548	+93	+20,4%
Lehr- und Kulturberufe	428	+28	+7,0%
Gesundheitsberufe	424	+47	+12,5%
Bauberufe	397	+11	+2,8%
Verkehrsberufe	312	-5	-1,6%

**vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf**



**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

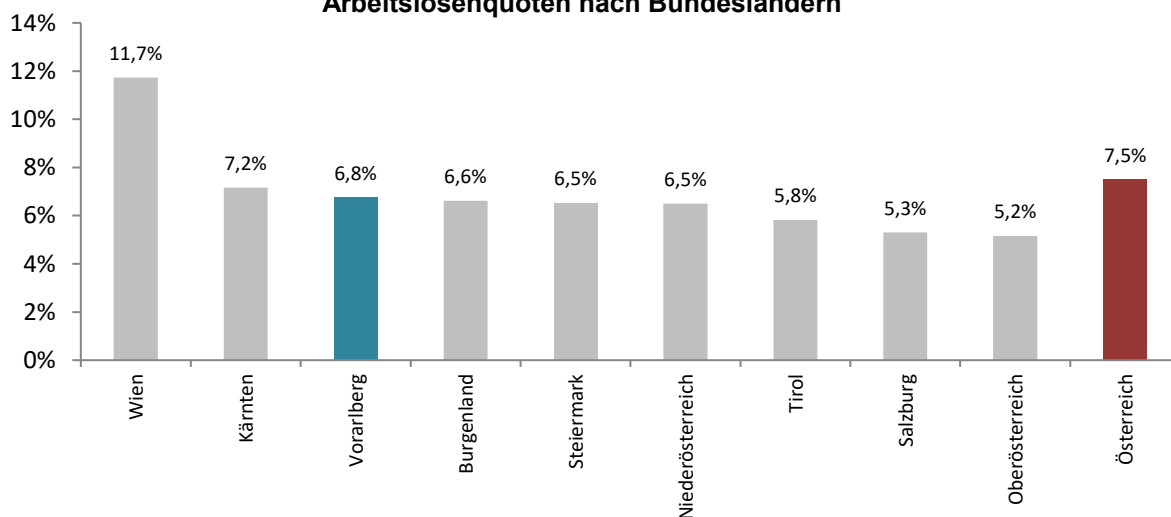


	Quote	Veränderung zum Vorjahr
<b>Arbeitslosenquote</b>	6,8%	+ 0,3 % - Punkte
Frauen	6,7%	+ 0,5 % - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6,8%	+ 0,2 % - Punkte

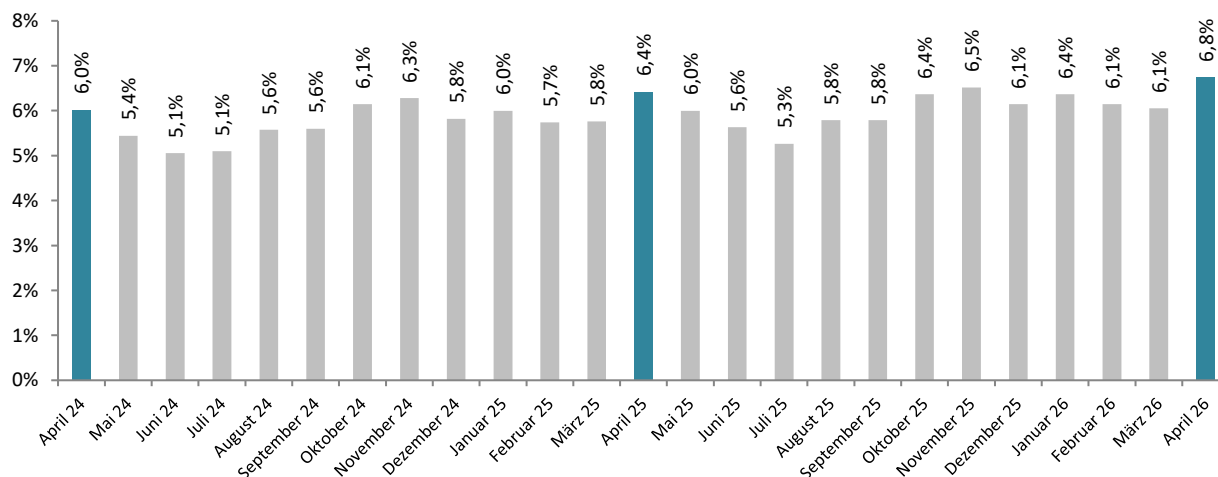
Arbeitslosenquoten April 2026 ( mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2026	2025	%-Punkte
Burgenland	6,6%	6,3%	+ 0,3
Kärnten	7,2%	7,4%	- 0,2
Niederösterreich	6,5%	6,2%	+ 0,3
Oberösterreich	5,2%	5,2%	- 0,0
Salzburg	5,3%	5,3%	+ 0,0
Steiermark	6,5%	6,3%	+ 0,2
Tirol	5,8%	5,8%	+ 0,1
Vorarlberg	6,8%	6,4%	+ 0,3
Wien	11,7%	11,5%	+ 0,2
<b>Österreich</b>	<b>7,5%</b>	<b>7,3%</b>	<b>+ 0,1</b>

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquote im Jahresverlauf

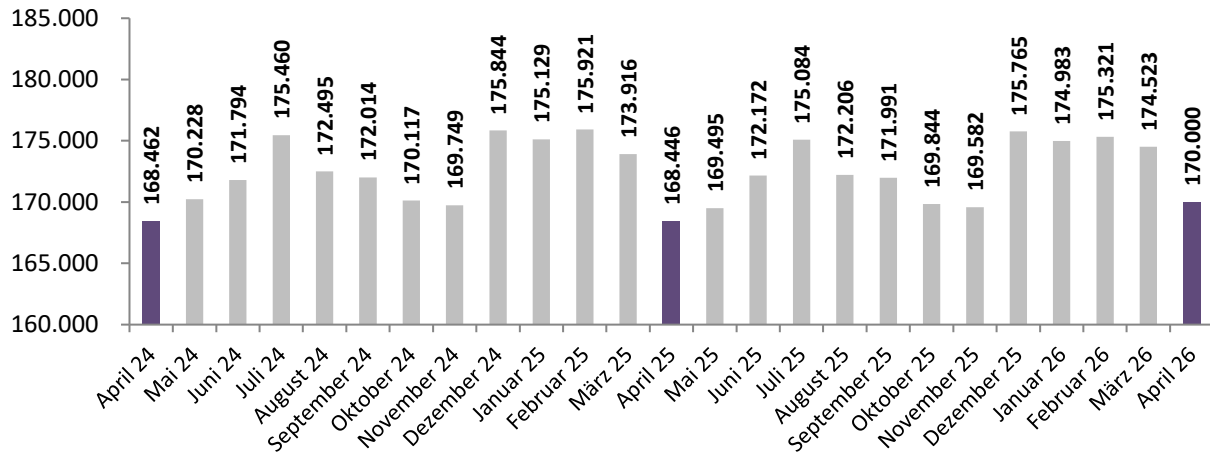


**unselbstständig Beschäftigte**

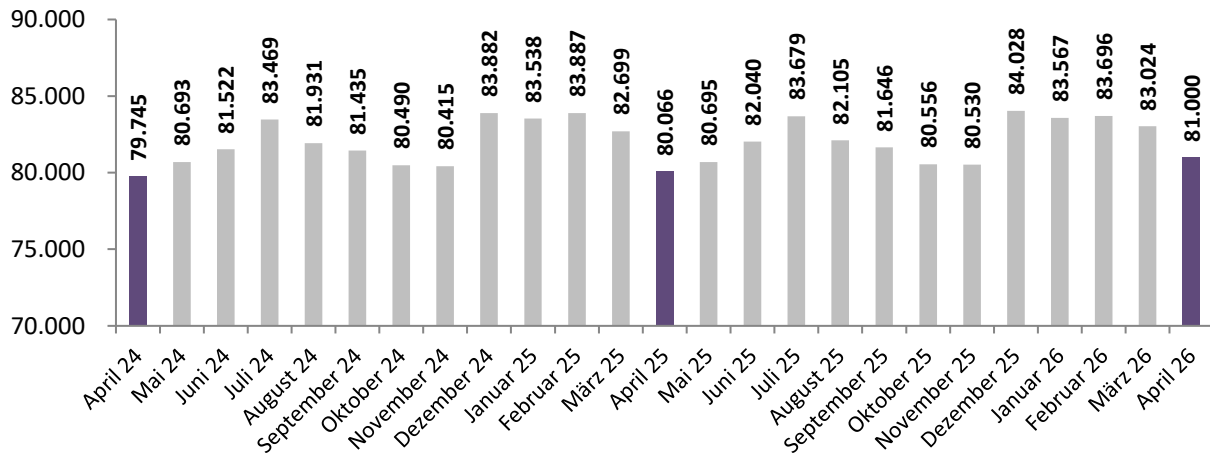
April 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)</b>	170.000	+2.000	+0,9%
Frauen	81.000	+1.000	+1,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	89.000	+1.000	+0,7%

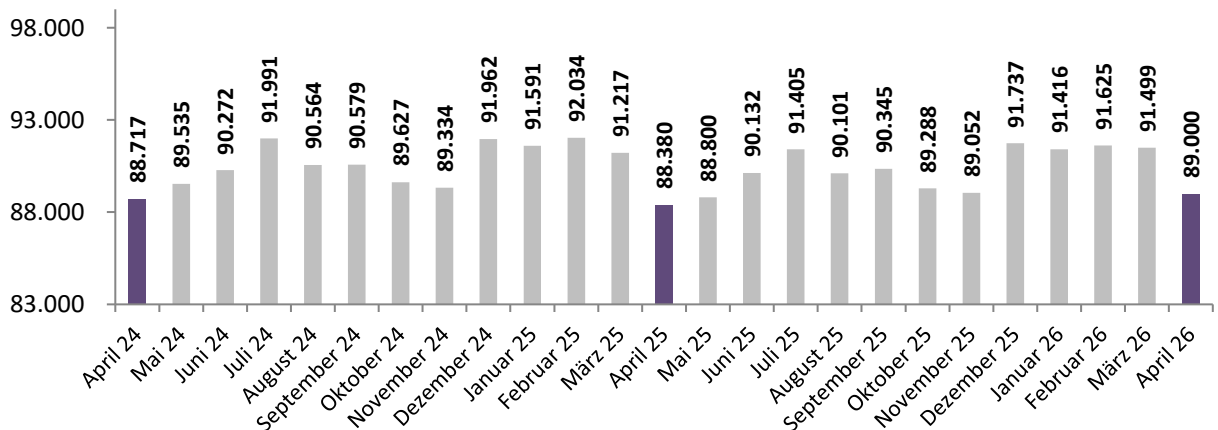
**unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)**



**Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)**



**Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)**

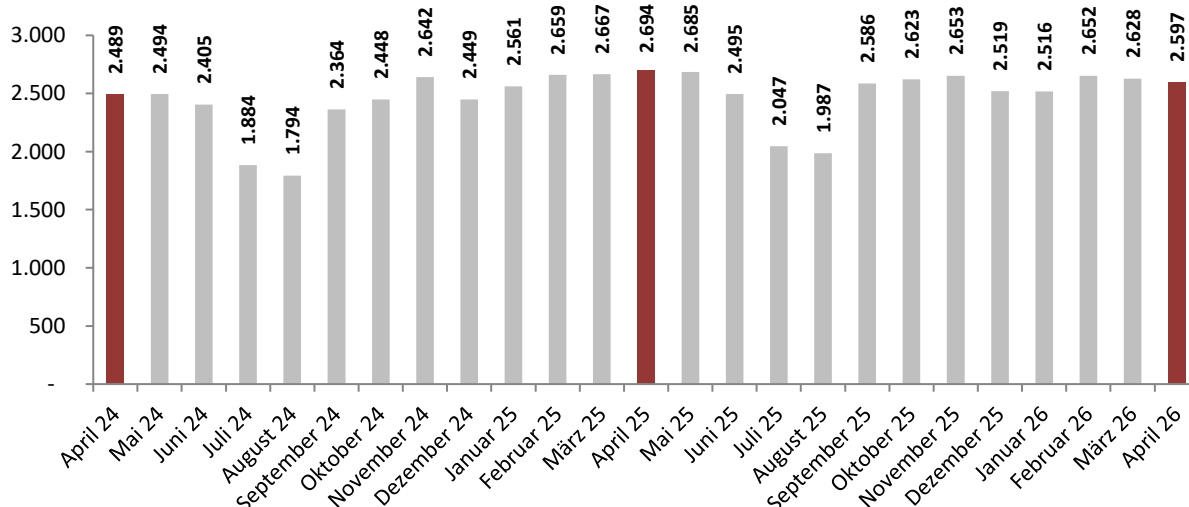


**Schulungsteilnehmende**

April 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>Schulungsteilnehmende</b>	2.597	-97	-3,6%
Frauen	1.448	+/- 0	+/- 0,0 %
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.149	-97	-7,8%
Inländer und Inländerinnen	1.461	+19	+1,3%
Frauen	833	-7	-0,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	628	+26	+4,3%
Ausländer und Ausländerinnen	1.136	-116	-9,3%
Frauen	615	+7	+1,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	521	-123	-19,1%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	474	-125	-20,9%
Frauen	189	-12	-6,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	285	-113	-28,4%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.197	-15	-1,2%
Frauen	553	+5	+0,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	644	-20	-3,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.196	-58	-4,6%
Frauen	769	+8	+1,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	427	-66	-13,4%
Ältere (50 Jahre und älter)	204	-24	-10,5%
Frauen	126	-13	-9,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	78	-11	-12,4%

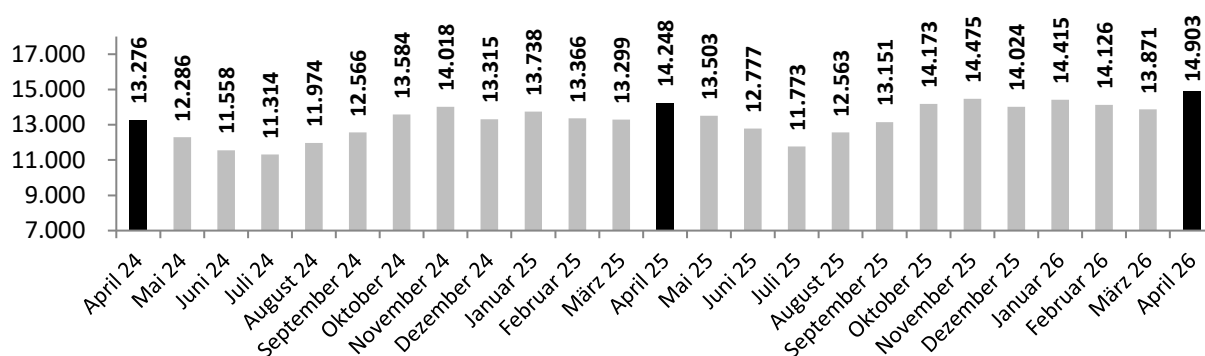
**Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**



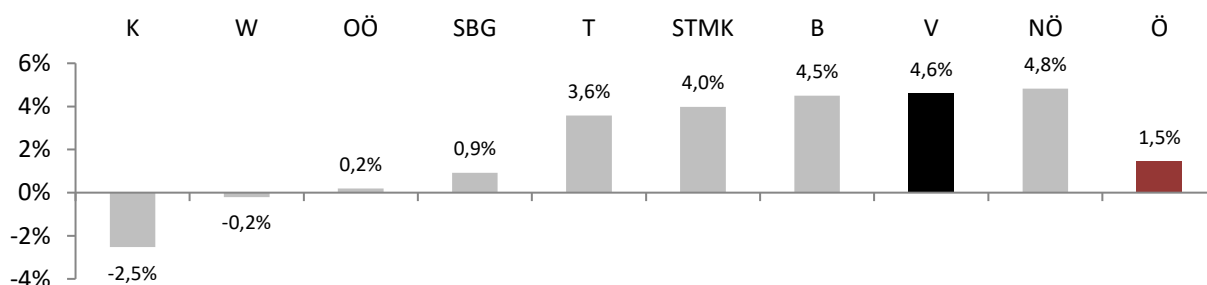
**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende** April 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
<b>vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende</b>	14.903	+655	+4,6%
Frauen	7.232	+506	+7,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	7.671	+149	+2,0%
Inländer und Inländerinnen	8.286	+407	+5,2%
Frauen	4.070	+253	+6,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.216	+154	+3,8%
Ausländer und Ausländerinnen	6.617	+248	+3,9%
Frauen	3.162	+253	+8,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.455	-5	-0,1%
Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene	1.501	-72	-4,6%
Frauen	510	-5	-1,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	991	-67	-6,3%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.563	+2	+0,1%
Frauen	1.167	+37	+3,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.396	-35	-2,4%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	8.275	+235	+2,9%
Frauen	4.187	+269	+6,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.088	-34	-0,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	4.065	+418	+11,5%
Frauen	1.878	+200	+11,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.187	+218	+11,1%

**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**



**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

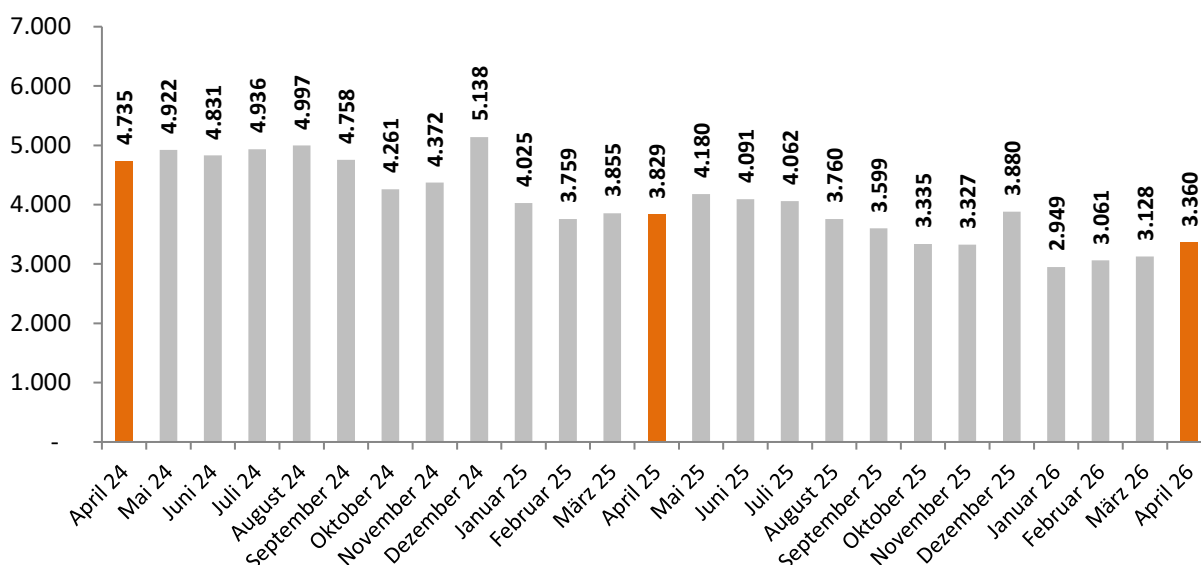


**beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen**

April 2026

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>nach zusammengefassten Berufsgruppen</b>	<b>3.360</b>	<b>-469</b>	<b>-12,2%</b>
Metall- und Elektroberufe	569	-207	-26,7%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	378	-54	-12,5%
Lehr- und Kulturberufe	377	+279	+284,7%
Handelsberufe	343	-27	-7,3%
Bauberufe	301	+6	+2,0%
Gesundheitsberufe	274	-69	-20,1%
allgemeine Büroberufe	270	-70	-20,6%
Techniker und Technikerinnen	256	-51	-16,6%
Hilfsberufe allgemeiner Art	131	-43	-24,7%
Verkehrsberufe	103	-86	-45,5%
<b>Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen</b>			
Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	3,7	+1,0	
<b>gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle</b>			
max. Pflichtschulbildung	960	-216	-18,4%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	28,6%	-2,1	%-Punkte
mit Lehrausbildung	1.562	-394	-20,1%
mit mittlerer Ausbildung	149	-18	-10,8%
mit höherer Ausbildung	480	+217	+82,5%
mit akademischer Ausbildung	209	-58	-21,7%

**offene Stellen im Jahresverlauf**



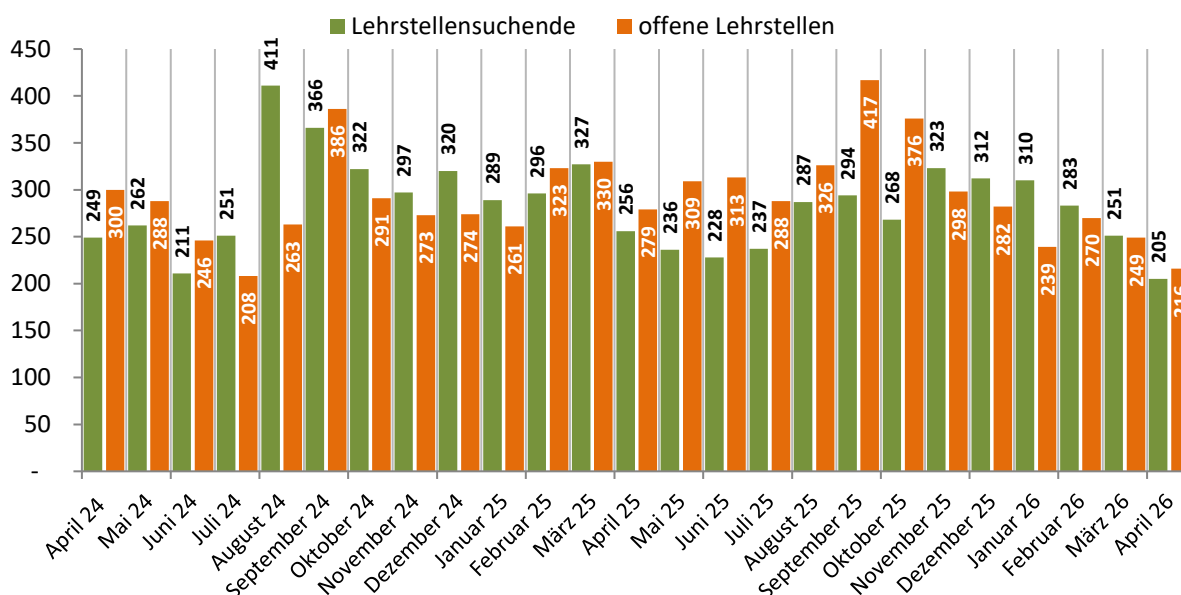
Lehrstellenmarkt		April 2026		
sofort verfügbare Lehrstellensuchende		205	-51	-19,9%
Frauen		79	+2	+2,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)		126	-53	-29,6%
sofort verfügbare offene Lehrstellen		216	-63	-22,6%

**Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende**

Lehrstellenandrangsziffer	0,9	+/- 0,0
---------------------------	-----	---------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1.104 offene Lehrstellen was einem Zuwachs von 98 Stellen entspricht.

**Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf**



**weitere Informationen**

Fachbegriffe und Definitionen:

[www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe](http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe)

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

[www.ams.at](http://www.ams.at)

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 → Bernhard Bereuter oder 0664/250 79 37 → Katharina Neuhofer

Bregenz, 4. Mai 2026